

## Bericht vom Zuchtviehmarkt des Rinderzuchtverbandes Franken am Dienstag, 14. April 2015, in der Dettelbacher Frankenhalle

### Erster Zuchtviehmarkt nach Quotenende positiv verlaufen!

Rinderzuchtverband Franken versteigerte Zuchttiere in Dettelbacher Frankenhalle

**Dettelbach.** Beim Zuchtviehmarkt des Rinderzuchtverbandes Franken am Dienstag, 14. April 2015, wurden in der Dettelbacher Frankenhalle 34 Zuchttiere sowie 349 Zucht- und Nutzkälber verkauft. Der erste Zuchtviehmarkt nach dem Auslaufen der Milchquotenregelung verlief positiv und gab Möglichkeiten für die Bestandsergänzung in den Rinderherden. Der Bedarf konnte bei Zuchttieren gedeckt werden, dagegen bei Zucht- sowie Nutzkälbern nicht. Der Markt wurde geräumt.



*Klaus Wanner aus Wässerndorf im Landkreis Kitzingen stellte diesen Sohn des Bullenvaters Rosskur vor, der zum Prüfungseinsatz an die Bayern-Genetik GmbH aus Landshut wechselte.*

Der Durchschnittserlös der frischmelkenden Jungkühe in den Wertklassen II und III bei einem mittleren Tagesgemelk von 29,6 kg lag bei 1674 Euro (1340 bis 2250 Euro). Eine ältere Kuh wurde um 1270 Euro abgegeben. Die sieben hochträchtigen Kalbinnen erlösten in der Wertklasse II 1604 Euro (1200 bis 2250 Euro).

Drei Jungrinder wechselten für 893 Euro (880 bis 920 Euro) den Besitzer.

Die vier angebotenen männlichen Zuchtkälber gingen an Aufzuchtbetriebe. Den Tageshöchsterlös erreichte ein Sohn des Vererbers Reumut, der von Volker Meyer aus Erlach im Landkreis Würzburg gezüchtet wurde. 39 weibliche Zuchtkälber mit einem Durchschnittsgewicht von 103 kg fanden bei einem mittleren Erlös von 403 Euro ohne Mehrwertsteuer einen neuen Besitzer. Mit 6,33 Euro je Kilogramm mit der Mehrwertsteuer blieben die Erlöse für die 296 männlichen Nutzkälber auf einem stabilen Niveau. Bei einem mittleren Lebendgewicht von 90 kg wurden 569 Euro mit Mehrwertsteuer je Tier bezahlt. Der Orientierungspreis für das 80-Kilogramm-Durchschnittskalb lag bei 6,56 Euro je Kilogramm mit der Mehrwertsteuer. Für die zehn weiblichen Nutzkälber wurden im Schnitt 366 Euro je Tier mit Mehrwertsteuer bei 78 kg Lebendgewicht angelegt.

Der nächste Nutzkälbermarkt findet am Dienstag, 5. Mai 2015, statt. Der nächste Zuchtviehmarkt wird am Mittwoch, 27. Mai 2015, durchgeführt.

Von den Jungbullen ging beim Deutschen Fleckvieh ein Sohn des Bullenvaters Rosskur, gezüchtet Klaus Wanner aus Wässerndorf im Landkreis Kitzingen, in den Prüfungseinsatz bei der Bayern-Genetik GmbH aus Landshut.



*Der Betrieb von Peter Göller aus Wingersdorf im Landkreis stellte bei der Rinderrasse Deutsche Holstein mit der Farbrichtung Schwarz diese Tochter des weltbekannten Vererbers Bogat vor.*